

# "Ideen habe ich mehr als genug"

## Die junge Schriftstellerin Jana Heidler erobert mit Fantasy die Realität

*Von Claudia Feger*

Ein kleines Zimmer, hell und gemütlich, voll mit Plüschtieren. Auf dem Bett steht ein Laptop, daneben eine dampfende Tasse heißer Tee. "Hier siehst du gleich zwei meiner liebsten Hobbys: Bücher schreiben und Plüschtiere sammeln". Jana Heidler nimmt einen Schluck.

Die 27-jährige Chemnitzerin hatte erst vor kurzem ihr erstes Buch veröffentlicht. "Traum" führt den Leser auf einer labyrinthischen Reise in die Tiefe des inneren Selbst. In einer bedrohlichen und fremden Welt erwacht der Protagonist des Fantasyromans, aber ist dies wirklich ein Erwachen oder nur ein ewiger Traum? "Die Grenzen verwischen und der Leser wird in einen Strudel von unheimlichen und phantastischen Ebenen mit düsterer Atmosphäre gezogen. Er begleitet eine namenlose Person auf der Suche nach ihrer Identität", sagt Jana Heidler schmunzelnd.



Fantasy mit Phantasie: Jana Heidler  
Fotos: Frank Thiele

Das Schreiben sieht Jana als Hobby und Berufung zugleich. Auf die Idee, einen Roman zu schreiben, ist sie über Umwege gekommen. Nach ihrer Lehre als Krankenschwester war sie sich sicher, dass sie etwas ganz anderes machen wollte: "Erst einmal studieren und sich neu orientieren." Ihre Wahl fiel auf Pädagogik, Soziologie und Psychologie.

Studienzeit ist es Lesezeit, und vor zwei Jahren hatte sie ein Buch in der Hand, das einfach "grottenschlecht" war. Auch wenn man im Studium notgedrungen eine Menge schlechte Bücher lesen muss: Dieses Buch, dessen Titel sie vergessen hat, war das schlimmste, das sie je in die Hand bekam. Noch heute verzieht sie das Gesicht.

"Ich habe es zur Seite gelegt und mir gedacht: Hey, das kannst du doch viel besser!" Gesagt getan. "Also habe ich einfach mal drauflosgeschrieben." Dabei bemerkte sie, dass ihr das Schreiben wahnsinnig viel Spaß macht. "Ich glaube, mein Talent im Schreiben gefunden zu haben. Und durch das Studium hatte ich auch die Möglichkeit, meine Zeit weitgehend frei einzuteilen."

Ihr erstes Buch "Traum" entstand genau in der Zeit zwischen Magisterarbeit und Abschlussprüfung. Fast den gesamten Tag hat sie damals vor ihrem Laptop verbracht und abwechselnd am Buch und an ihrer Magisterarbeit geschrieben. Eine einsame Arbeit, bei der sie kaum das Haus verlassen hat.

#### **Ausschnitt aus "Traum"**

"Es begann an einem regnerischen Spätabend. Ich lief eine enge dunkle Gasse entlang. Was ich da wollte, wusste ich nicht, genauso wenig, wie ich dahin gekommen war. Dunkelheit durchzog die Umgebung, wie lange Finger, die nach mir griffen. Es war kühl, und ich war durchnässt, aber trotzdem lief ich langsam. Ein eigenartiges Gefühl bildete sich in meiner Magengegend; ich konnte jedoch nicht sagen, was es war. Mein Herz begann schneller zu schlagen. Der Rhythmus klang in meinen Ohren - schneller und schneller. Mir war es, man könne ihn meilenweit hören. Die Gegend wirkte unwirklich. Ich war nie zuvor dort gewesen. Die Stille war trügerisch. Jeder meiner Atemzüge hallte von den schwarzen Häuserwänden wider, die sich zu beiden Seiten dicht gedrängt, neben mir, wie drohende Riesen, auftürmten. Es waren nur Mauern, kein Fenster war zu sehen - kaum Licht, nur Grau, auf dem sich schwarze, herrenlose Schatten stetig bewegten. Von ihnen schien ein leises Flüstern auszugehen. Oder war es nur der Wind, der anhaltend rau um die Ecken wehte?"

Nach einigen Monaten hielt sie stolz ihr erstes Buch in den Händen. Dadurch angespornt, schrieb sie einfach weiter. "Ideen habe ich mehr als genug und mir macht das Schreiben jede Menge Spaß. Ich hatte schon immer viel Phantasie und konnte schnell kleine Geschichten erfinden." Dass daraus später einmal Romane werden, hätte die Sozialpädagogin jedoch nicht gedacht. Janas Zukunftstraum ist es, ihr Hobby zum Beruf machen. Wie ihre großen Vorbilder, Wolfgang Hohlbein, Tolkien und J.K. Rowling, möchte sie irgendwann einmal nur von ihren Büchern leben.

"Das bedeutet aber nicht, dass ich genau nach deren Schema schreiben möchte", sagt sie ausdrücklich, "es ist eher die Produktivität und Kreativität dieser Autoren, die mich enorm beeindruckt."



Jana Heidler bei einer Lesung in Hohenstein.

Doch gerade als junge, unbekannte Autorin ist es schwer, in der Literaturszene Fuß zu fassen. Und die hohen Verlagskosten schrecken ziemlich ab. "Leider gibt es kaum Infos, wie man sich als unbekannte Autorin an Verlage wenden soll. Damals habe ich einfach mein Manuskript wahllos an Verlage verschickt. Aber ich hatte das Gefühl, dass oft mein Manuskript nicht einmal gelesen wurde." Deswegen sei sie sehr froh, einen Verlag gefunden zu haben.

Pünktlich zur Frankfurter Buchmesse hat sie ihr zweites Buch veröffentlicht: "Das Kraut der ewigen Jugend" - eine "märchenhafte Fantasygeschichte". Von einer Ruhepause nach der zweiten Veröffentlichung ist bei Jana Heidler nichts zu bemerken. Sie arbeitet schon an ihrem dritten Buch, der Roman wird unter dem Titel "Der weiße Tod" erscheinen.

**Ein kurzer Einblick in "Das Kraut der ewigen Jugend":**

"In einer wundersamen Welt geschehen fürchterliche Dinge: Der Weiße Wolf, der König des Tierreiches, ist schwer erkrankt und muss sterben, wenn seine Freunde Silvario, Romanon und Algot nicht rechtzeitig ein Heilmittel finden. Rasch machen sie sich auf, das Kraut der ewigen Jugend zu suchen. Bald stößt Lilli zu ihnen, die für ihren kranken Onkel die gefährvolle Reise aus der Menschenwelt auf sich nahm. Gemeinsam suchen sie nach der geheimnisvollen Heilpflanze und müssen auf ihrem Weg Abenteuer bestehen, gegen Monster kämpfen und den letzten bösen Zauberer besiegen. Eine fantastische Geschichte aus einer Zauberwelt jenseits der Realität."

Ihre Inspiration für das nächste Buch sind vor allem die Erlebnisse aus der Zeit ihrer Lehre als Krankenschwester, die sie als sehr prägend - im negativen Sinne - beschreibt. "Ich denke das nächste Buch wird nichts für schwache Gemüter", lächelt sie geheimnisvoll. "Eine blutige Horrorgeschichte, bei dem den Lesern das Blut in den Adern gefrieren wird. Vor ein paar Tagen habe ich Fotos von dem ehemaligen Krankenhaus gemacht, welches der Haupthandlungsort in meinem nächsten Buch ist. Mir läuft immer noch ein Schauer über den Rücken, wenn ich mich an jenen Ort aus meiner Vergangenheit begeben."

**Mehr zur Autorin:** [www.jana-heidler.de](http://www.jana-heidler.de)